

**Niederschrift**  
**über die öffentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung**  
**am 16.04.2013**

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Willi Blumensaat  
Frau Ursula Burkert  
Herr Peter Edinger  
Frau Ulrike Homann  
Herr Marcus Kleinkes  
Herr Gerd Kranzmann  
Herr Onur Ocak  
Frau Anne Röder  
Herr Andreas Rüter  
Frau Dr. Ingetraud Schulze  
Herr Thomas Wandersleb

Verwaltung

Herr Harald Drescher  
Frau Andrea Duffert  
Frau Almut Fortmeier  
Herr Stefan Günther  
Georg Müller  
Christian Poetting  
Herr Dr. Udo Witthaus

Nicht anwesend:

## Öffentliche Sitzung:

### Zu Punkt 1

#### **Bericht über die Projektgruppe zur Errichtung von integrierten Schulen (Sekundarschulen, Gesamtschulen) in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Müller berichtet, dass alle interessierten Haupt- und Realschulen zu einer Auftaktveranstaltung am 25.02.2013 eingeladen wurden. Als Moderatorin konnte Frau Veronika Rosenbohm, ehemalige Leiterin der Gesamtschule Brackwede, gewonnen werden. Die Hauptschulen waren mit einer Ausnahme (HS Jöllenbeck) vollständig vertreten. Von Seiten der Realschulen waren die Bosseschule und die Theodor-Heuss-Schule anwesend, wobei der Vertreter der Theodor-Heuss-Schule lediglich die Position eines Beobachters einnehmen wollte.

Die Diskussion in der Auftaktveranstaltung sowie anschließende Gespräche haben verdeutlicht, dass das Ansinnen, mehrere Sekundarschulen oder Gesamtschulen auf Basis der Kooperation von Haupt- und Realschulen zu errichten nicht umsetzbar ist. Die Bosseschule hat ihre Kooperationsbereitschaft von vorherigen klaren politischen Beschlüssen zu Sekundarschulstandorten abhängig gemacht, bevor an einem pädagogischen Konzept mitgearbeitet werden könne. Von Seiten der Brodhagenschule und der Baumheideschule wurde inzwischen der Vorschlag unterbreitet, beide Hauptschulen ohne kooperierende Realschulen in Sekundarschulstandorte umzuwandeln.

Aufgrund des fehlenden Interesses auf Seiten der Realschulen sowie der veränderten Anmeldesituation im Gesamtschulbereich (siehe unten) fehlt der Projektgruppe die Arbeitsgrundlage zur Entwicklung weiterer integrierter Schulen.

### Zu Punkt 2

#### **Bericht zum Anmeldeverfahren in der Sekundarstufe I zum Schuljahr 2013/14**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Anhand einer Präsentation (siehe Anlage) werden die Zahlen zum Anmeldeverfahren vorgestellt. Die Nachfrage an Hauptschulplätzen hat sich halbiert. An den Gesamtschulen sind die Zahlen der Ablehnungen deutlich gesunken. Die Nachfrage an den Realschulen und Gymnasien ist jeweils um ca. 10% gestiegen.

An den Hauptschulen konnte inzwischen eine leichte Steigerung der Anmeldezahlen von 85 auf 99 festgestellt werden. Im Einzelnen verteilen sich die Anmeldezahlen wie folgt:

Johannes-Rau-Schule:	27
HS Jöllenbeck:	19
Baumheideschule:	19
Brodhagenschule:	18
HS Heepen:	16

An der Hauptschule Heepen wird das Minimum von 18 Anmeldungen nicht erreicht, so dass zum Schuljahr 2013/14 keine Eingangsklasse gebildet werden kann. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler und Eltern werden kurzfristig von Schulaufsicht und Schulträger informiert und zu weiteren Schulwahlmöglichkeiten beraten.

### Zu Punkt 3

#### **Konsequenzen für die weitere Schulentwicklungsplanung in der Sekundarstufe I**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Die Mitglieder der AG zeigen sich enttäuscht über das mangelnde Interesse der Realschulen, sich am Prozess der Errichtung von Sekundarschulen zu beteiligen. Ohne deren Einbeziehung wird es nicht für sinnvoll erachtet, Sekundarschulen zu errichten. Bei Sekundarschulen, die allein auf Basis von Hauptschulen errichtet würden, bestehen allseits die Bedenken, dass sie nicht angenommen würden und keine ausreichenden Anmeldezahlen zu erreichen wären. Aufgrund der sinkenden Nachfrage an Gesamtschulplätzen wird mehrheitlich auch angezweifelt, dass derzeit der Bedarf an einer 5. Gesamtschule besteht. Dies deckt sich mit der Aussage der Bezirksregierung Detmold, die eine weitere Gesamtschule auf Basis der bestehenden Anmeldezahlen nicht für genehmigungsfähig hält.

Grundsätzlich ist die AG SEP weiterhin gewillt, an der Errichtung von Sekundarschulen festzuhalten. Die Daten der Schulentwicklungsplanung zeigen, dass die Schulform Realschule einer wachsenden Heterogenität ausgesetzt ist, wobei innerhalb der Schulform auch eine große Bandbreite in der Entwicklung festzustellen ist. Die Sekundarschule bietet bessere Möglichkeiten, mit einer leistungsheterogenen Schülergruppe umzugehen. Ein weiterer Grund für die Befürwortung der Schulform Sekundarschule durch die AG SEP ist die Situation der Hauptschulen. Es ist wahrscheinlich, dass die Anmeldezahlen hier weiter zurückgehen werden. Ohne den Aufbau weiterer integrierter Schulsysteme ist zu befürchten, dass kurzfristig ein bis zwei „Resthauptschulen“ verbleiben, die keine Akzeptanz finden werden.

Als nächsten Schritt spricht sich die AG SEP dafür aus, die Realschulleitungen einzuladen, um sich deren Konzepte im Umgang mit der wachsenden Leistungsheterogenität vorstellen zu lassen und eine Kultur des Behaltens zu entwickeln. Weiter ist die Einladung externer Schulleitungen von Sekundarschulen angedacht, um deren Erfahrungen aus dem Errichtungsprozess kennenzulernen. Denkbar sei auch ein Erfahrungsbericht aus Duisburg, wo alle Realschulen in Sekundarschulen umgewandelt werden sollen. Der Schul- und Sportsausschuss wird in seiner kommen-

den Sitzung am 30.04.2013 darüber informiert, dass der im September 2012 gefasste Beschluss zur Prüfung der Errichtung von Sekundarschulen aus der Zusammenlegung von Haupt- und Realschulen derzeit nicht umsetzbar ist.

**Zu Punkt 4**      **Themen der nächsten Sitzung**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachenummer:

Da für das Thema Errichtung von Sekundarschulen mehrheitlich kein großer Zeitdruck gesehen wird, bleibt der nächsten Sitzung das Thema „SEP Grundschulen im Bielefelder Westen“ vorbehalten. Die Sitzung findet am 14.05.2013 um 18.30 Uhr statt.

---

Christian Poetting